

Hitzhofen

Baudenkmäler

- D-1-76-132-4** **Am Hitzhofer Weg.** Wegkapelle, sog. Mühlthaler Kapelle, neuromanisch, 1853 erbaut, 1980 erneuert; mit Ausstattung; an der Mühlthaler Straße, Abzweigung Lilienstraße.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-14** **Bildstock.** Bildstock, wohl 17. Jh.; an der Straße nach Pfünz, am Beginn des Waldes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-1-76-132-5** **Hauptstraße 16.** Kapellennische, 18./19. Jh; mit Ausstattung; bei Hauptstraße 16.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-13** **Hofstettner Forst.** Steinkreuz, sog. Judenstein, mittelalterlich; an der Straße nach Gungolding zwischen km 8 und 8, 5.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-1** **In Hitzhofen.** Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, Saalkirche mit Steildach, im Kern Ende 12. Jh., Chorturm 1596 mit Fingergiebel ausgebaut, Langhaus und Sakristei von Gabriel de Gabrieli, 1722; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-126-27** **Nähe Birkenweg.** Grenzstein, mit fürstbischöflichem Wappen, östlich an der Straße von Hitzhofen nach Eitensheim in Windschutzpflanzung, bez. 1615.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-3** **Nähe Kapellenring.** Kriegerkapelle, Mansarddachbau mit Zwiebdachreiter und neobarocker Fassadengliederung, 1935 erbaut; mit Ausstattung; am Kapellenring, bei der Einmündung in die Hochstraße.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-11** **Nähe Schloßstraße; Schloßstraße 27.** Wegkapelle, 18./19. Jh.; mit Ausstattung; bei Schloßstraße 27 mit angrenzenden Mauern.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-15** **Nähe Staatsstraße.** Kalksteinfeiler (erneuert) mit gusseisernem Kruzifix, bez. 1847; an der Staatsstraße 2336 nach Gungolding.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-6** **Nähe Wiesenweg.** Wegkreuz, Steinfeiler mit Eisenkreuz, bez. 1867; am Kapellenweg.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-8** **Schloßstraße 1.** Ehem. Pfarrhof, großer zweigeschossiger Flachsatteldachbau, ehemals mit Kalkplattendach, giebelseitig Relief des Hl. Georg, an traufseitig eingelassenem Wappenstein bez. 1616; Hofmauer und drei Torpfeiler, Kalkstein, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-1-76-132-7** **Schloßstraße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalkirche mit Steildach, Neubau von Friedrich Niedermeier unter Einbeziehung des Turmerdgeschosses und Teile des Vorgängerbaus, 1895 ff., um 1935 erneuert; Turmuntergeschoss Ende 12. Jh., Oberbau barock, 18. Jh.; mit Ausstattung; auf dem Friedhof Rokkoko-Grabstein Bayer, 18. Jh., neobarocker Grabstein Eichhorn, 19. Jh., Grabstein Gangauf, 19. Jh., modern erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-16** **Schloßstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, jetzt Wohnhaus, breitgelagerter, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Kniestock und erneuertem Kalkplattendach, erbaut 1757(Dachwerk dendro.dat.), Obergeschoss zum Schulhaus umgebaut 1862, Putzbandrahmung aus jüngerer Zeit.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-17** **Schloßstraße 13.** Ehem. Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, überwiegend in verputztem Fachwerk, um 1745 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-76-132-9** **Schloßstraße 19; Bauernhofmuseum.** Ehem. Bauernhof, seit 1986 Jura-Bauernhof-Museum, hakenförmige Anlage; zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Flachsatteldach und Kalkplatten, Segmentbogenfenstern und hölzernem Türstock, 1. Hälfte 19. Jh. im Kern vermutlich 16. Jh.; Wirtschaftsgebäude mit Kalkplattendach und segmentbogiger Toreinfahrt, 1. Hälfte 19. Jh.; Hofmauer mit Einfahrt.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-10** **Schloßstraße 28; Schloß.** Schloss Hofstetten, ehem. Fürstbischöfliches Jagdschloss, Weiherhausanlage, im Kern 12. Jh., 1466 baulich erweitert, seit 1722 fürstbischöfliches Forstamt, nach 1855 Königlich-Bayerisches Forstamt, jetzt in Privatbesitz; dreigeschossiger schlichter Dreiflügelbau, um einen Innenhof plaziert, wohl von Jakob Engel 1694 erbaut, Instandsetzung und Fassadenmalerei 2005, mittelalterlicher Bergfried an der Südseite erhalten; Ringmauer mit drei Ecktürmen als Terrassenfuttermauer teilweise rekonstruiert, im Kern 17. Jh., verändert im 19./20. Jh.; Schlossgartenummauerung, um 1700 errichtet, ca. 1995 erneuert und ergänzt; mit ehem. fürstbischöflicher Zeug- und Getreidestadel, erdgeschossiger Walmdachbau mit Kalkplattendach (1981 erneuert), um 1750 errichtet, im 19./20. Jh. baulich verändert.
nachqualifiziert
- D-1-76-132-12** **Wattenhoferschlag.** Feldkapelle St. Veit, neu erbaut an Stelle einer mittelalterlichen Kapelle und Klausen bei dem ehem. Ort Wattenhofen, modern bez. 1850; östlich des Ortes.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 17

Hitzhofen

Bodendenkmäler

- D-1-7133-0166** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses von Hofstetten und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0349** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0350** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0351** Römische Villa rustica.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0357** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Hofstetten.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0358** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Mariä Heimsuchung in Hitzhofen.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0359** Signalturm der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0360** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0401** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0402** Signalturm der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0403** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0404** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7133-0405** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7133-0410** Siedlung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0113** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0283** Siedlung vor- oder frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16